

Kulle



*Die Schülerzeitung der
Karl-Neumann-Schule Eilenburg*

Februar 2010

Preis: 2,- Euro

Inhaltsverzeichnis

Die Schülerzeitungs-AG stellt sich vor	3
Wir gehören zur Karl-Neumann-Schule im Jahr 2009 / 10	4
12.06.2009 - Elternrat und Schülerrat überraschen Pädagogen unserer Schule	8
Ein neues Schuljahr beginnt – Schuljahr 2009 / 10	9
Flaschenpost von der Ostsee	10
Warum?	11
Womit beschäftige ich mich in meiner Freizeit?	13
Was ich schon einmal geträumt habe	14
Unser Besuch im Zoo am 16.09.2009	15
Unser Sporttag auf dem Abenteuerspielplatz	16
Unser Zirkusprojekt	17
Schülergala 2009	20
Mein Praktikum im Blumenladen	21
Mein Praktikum in der AWO Eilenburg	21
Die Weihnachtswerkstatt am 23.11.2009	22
Ausflug ins Hygienemuseum Dresden	23
Weihnachtsschwimmen	24
Wir, Schüler der Oberstufe, freuen uns auf Weihnachten	25
Die Unterstufe 2 besucht das Schülerkonzert im Gewandhaus zu Leipzig	27
Die Weihnachtsprojektwoche der Unterstufe 2	28
Vater - Mutter - Kind	29
Was für ein Winter - Unterricht einmal anders	30
Skilager im Januar 2010	31
Fasching 2010	32
Rätselseite	34

Die Schülerzeitungs-AG stellt sich vor:



Name: Joshua Schröter
Klasse: Werkstufe
Alter: 17
Hobbies: Boxen, Fußball
Traumberuf: Tischler
mein Wunsch: Dass den Menschen, den es nicht so gut geht, geholfen wird.

Name: Michele Voigt
Klasse: Werkstufe
Alter: 18
Hobbies: Tanzen und Reiten
Traumberuf: Tierpflegerin
mein Wunsch: in einem Helikopter mitfliegen



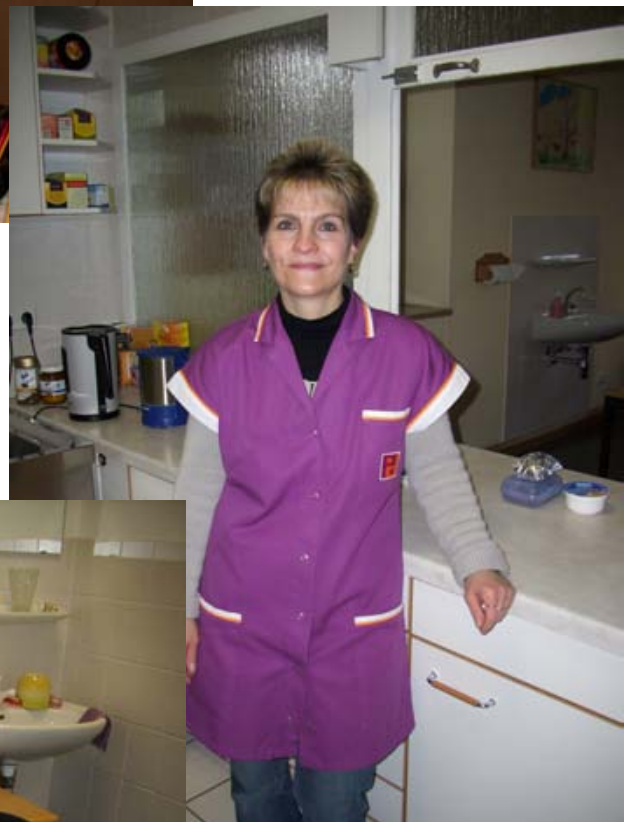
Name: Nadine Köppe
Klasse: Werkstufe
Alter: 20
Hobbies: Fanfahrenzug Eilenburg
Traumberuf: Pferdepflegerin
mein Wunsch: Ich möchte gern mal bei einem Auftritt im Fanfahrenzug mitspielen.



Wir gehören zur Karl-Neumann-Schule im Jahr 2009 / 10



Was wäre die Schule ohne unsere Frau Maiwald?



Frau Reisner sorgt für strahlenden Glanz im Haus.



Auch Frau Schrecke ist in unserem Haus unersetzbar.



Unterstufe 1:

Frau Reukauf (Klassenlehrerin), Tom-Christoph Jonack, Justin Buchen, Frau Fuchs (Praktikantin)
Florian Pohl, Celine Schrader, Philip Müller, Herr Ullrich (PU), Frau Gieser (PU) (nicht auf dem Foto)



Unterstufe 2:

Vincent Schmidt, Marcel Schöll, Tobias Böhme, Nico Lehmann, Felix Wittig,
Lukas, Frau Mörz (Klassenlehrerin), Frau Bunzel (PU) (nicht auf dem Foto)



Mittelstufe:

Frau Bittig (Klassenlehrerin), Julia Wolf, Kim-Selina Bär, Christian Röhner, Nora Müller, Olivia Hennig, Robert Schumann, Frau Labowski (Lehramtsanwärterin), Frau Burghold (PU) (nicht auf dem Foto)



Oberstufe:

Mandy Mahler, Frau Metze (Klassenlehrerin), Sebastian Marzinke, Matthias Grams, Frau Hienzsch (PU), Sophia Eshun, David Ulrich, Robert-William Strehl, Kevin Schöll, Frau Marloth (Praktikantin), Patric Schmidt (nicht auf dem Foto)



Werkstufe:

Kevin Seypt, Mandy Wagner, Christopher Rehor, Joshua Schröter, Benjamin Fitze,
Michele Voigt, Nadine Köppe, Annemarie Schell, Steffen Kleine
Frau Horn (Klassenlehrerin), Frau Bönecke (PU) (nicht auf dem Foto)

Nachlese vom Schuljahr 2008 / 09

12.06.2009 Elternrat und Schülerrat überraschen Pädagogen unserer Schule

Wer kennt den 12. Juni noch als ein besonderes Datum? – Unser Elternrat auf alle Fälle. Er überraschte an diesem Tag alle Pädagogen unserer Schule mit einem kleinen Imbiss. Gemeinsam mit dem Schülerrat gingen sie von Klassenzimmertür zu Klassenzimmertür. Es gab Kaffee, selbstgebackene Torte, leckere Schnittchen und Blumen als Dankeschön für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Die Pädagogen waren sprachlos und freuten sich sehr. Herzlichen Dank für die gelungene Überraschung.

Cornelia Maiwald



Ein neues Schuljahr beginnt - Schuljahr 2009 / 10



Am 08.08.2009 trafen wir uns gegen 9.00 Uhr in der Turnhalle unserer Schule. Dort probten wir noch einmal für das Schulanfangsprogramm, bevor um 10.00 Uhr die richtige Aufführung begann.

In diesem Jahr wurden 4 neue Schüler eingeschult: Xenia Celine Schrader, Nico Lehmann, Tobias Böhme und Lukas. Zusammen mit ihren Eltern und Verwandten verfolgten sie unser Programm. Gezeigt wurden u. a. Tänze, Gedichte, Lieder des

kleinen Chores und als Highlight der Sonnentanz. Nachdem das Programm beendet war duften die Schulanfänger den Zuckertütenbaum gießen und anschließend mit der Ponykutsche fahren. Überraschenderweise waren in dieser Zeit am Zuckertütenbaum riesige Zuckertüten gewachsen, welche die Schulanfänger dann in Empfang nahmen.



Joshua Schröter



Flaschenpost von der Ostsee

Heute bekam unsere Klasse, die Werkstufe, eine Flaschenpost von der Ostsee. Leider haben wir sie nicht aus der Mulde angeln können, aber möglicherweise der Postbote. Er brachte sie dann auch an unsere Schule. Wir waren sehr überrascht und gespannt, wer uns diese Post schickte. Es war Frau Bernitt, welche unsere Schule leider im August verließ, um in einer neuen Schule an der Ostsee arbeiten zu können. Über ihren Wechsel an die neue Schule waren wir sehr traurig aber seit dem sind wir in regelmäßigem Kontakt zu ihr. Da unsere Klasse über eine eigene Internetadresse verfügt, bekommen wir jeden Montag eine E-mail von Frau Bernitt, welche wir auch gleich im Unterricht beantworten. Außer den E-mails schreiben wir uns aber auch persönliche Briefe. Die Flaschenpost ist ein Beispiel dafür. Wir hoffen, dass wir noch lange den Kontakt zu



Liebe Schüler der Werkstufe,
heute nun habe ich endlich einmal Zeit, eure lieben Briefe zu beantworten. Ich habe mich sehr darüber gefreut, als Frau Haiwald sie mir damals gegeben hat. Noch schöner wäre es natürlich gewesen, wenn ich sie in meinem neuen Zuhause im Briefkasten gefunden hätte. Aber vielleicht habt ihr ja irgendwann später noch einmal Zeit, mir zu schreiben. Das wäre schön.
Der Sand, den ihr in der Flaschenpost finden könnt, ist vom Strand in Zinnowitz. Ich finde den Strand und den Sand hier total schön und hoffe, dass vielleicht noch einmal ein bisschen der Sommer zurückkehrt und ich mich ab und zu noch mal an den Strand legen kann.
So, nun mache ich mich aber daran, eure Briefe zu beantworten. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich das nächste Mal aus Post von denen bekommen würde, die das letzte Mal noch nicht geschrieben haben. ☺
Seid alle ganz lieb gegrüßt!
Eure Frau Bernitt
P.S.: Richtet doch bitte meine liebe Grüße an Frau Bönecke, Frau Horn und Frau Haiwald aus!
Danke!

Frau Bernitt aufrecht erhalten können und wünschen ihr an der neuen Schule ganz viel Freude.

Nadine aus der Werkstufe



Warum ???

In den Sommerferien 2009 passierte ein schreckliches Ereignis. Am Dienstag, den 28. August kam Corinna nicht mehr nach Hause. Corinna war meine kleine Nichte und ging mit mir gemeinsam zur Schule. Da Corinna sonst immer pünktlich daheim war, fingen wir an, sie zu suchen. Am nächsten Tag suchte auch die Polizei. Gegen 15.00 Uhr wurde Corinna in der Mulde gefunden.

Gern erinnere ich mich an gemeinsame Unternehmungen. Einmal waren wir bei Euro Eddys. Außer mir und Corinna waren auch noch Corinnas Mutti Mandy (meine Schwester), ihr Freund Mathias, Corinnas Schwester Melanie, ihr Bruder Thomas und die Freundinnen Susi, Ivi und Juli mit dabei. Wir hatten sehr viel Spaß. Auch wenn Corinna nicht mehr bei uns ist, werden wir immer an sie denken und nie vergessen!!



geschrieben von Corinnas Tante Nadine



Liebe Corinna

Wie so und weshalb das weiß
keiner nur er.

Alle in der Schule denken an dich!!!

Nun ist dein Platz immer leer und alle
sehen dich nun noch auf vielen
Bildern.

Das ist alles so schrecklich, was er dir
angetan hat.

Du warst so nett und so witzig,
wir konnten immer lachen!!!



Christophus

Corinna

für Corinna

Warum

Liebe Corinna

Ich weiß, dass du gerne zur Schule
gegangen bist und du warst
so lieb und nett. Jetzt schaust
du auf uns herab. Du warst so gerne
in der Tanzgruppe. Du warst immer
so fröhlich. Wir vermissen dich,

Deine

Oma, Onkel Matthias
und Tante Nadine

Das ist Corinna



Liebe Familie Schmerden
es ist schade, dass sie Ihre
Tochter verloren haben.
Ich wünsche Ihnen alles Gute
und dass der Schmerz bald
weht.

Steffen Klerme

Womit beschäftige ich mich in meiner Freizeit?

Meine Lieblingsband - US 5

US5 ist eine Band, die im Jahre 2001 gegründet wurde. Ursprünglich waren 5 Mitglieder in der Band. Heute sind es nur noch 4 Mitglieder, da Vinc die Band verlassen hat. Besonders mag ich die Tanzschritte der Jungs aber auch die Musik. Lieder, die mir am besten gefallen



sind "Come back to me, Baby", "Maria", "Mama", "Round and Round" und "The Boys are back". Gern würde ich auch zu einem Konzert der Jungs gehen. Vielleicht sind sie ja bald mal in Deutschland, sodass ich mir die Band im Original ansehen kann. Das wäre mein größter Traum.

von Michele Voigt

Beim Kool Savas Konzert

Am 06. Februar 2008 besuchten meine Freunde und ich in Leipzig das Kool Savas Konzert. Wir fahren mit der Straßenbahn bis nach Connewitz, denn das Konzert fand im Werk II statt. Gegen 20 Uhr ging es dann los. Nach der Kontrolle am Einlass stürmten wir sofort in



Richtung Bühne. Es dauerte nicht lange bis Kool Savas mit Kapuze über dem Kopf in Begleitung zweier Personen auf die Bühne kam. Alle riefen SAVAS!!! SAVAS !!! SAVAS!!! Mit seinen Texten und starken Performances heizte er dem Publikum so richtig ein. Nachdem das Konzert beendet war, fahren wir begeistert nach Hause. Für mich war es ein unvergessliches Erlebnis.

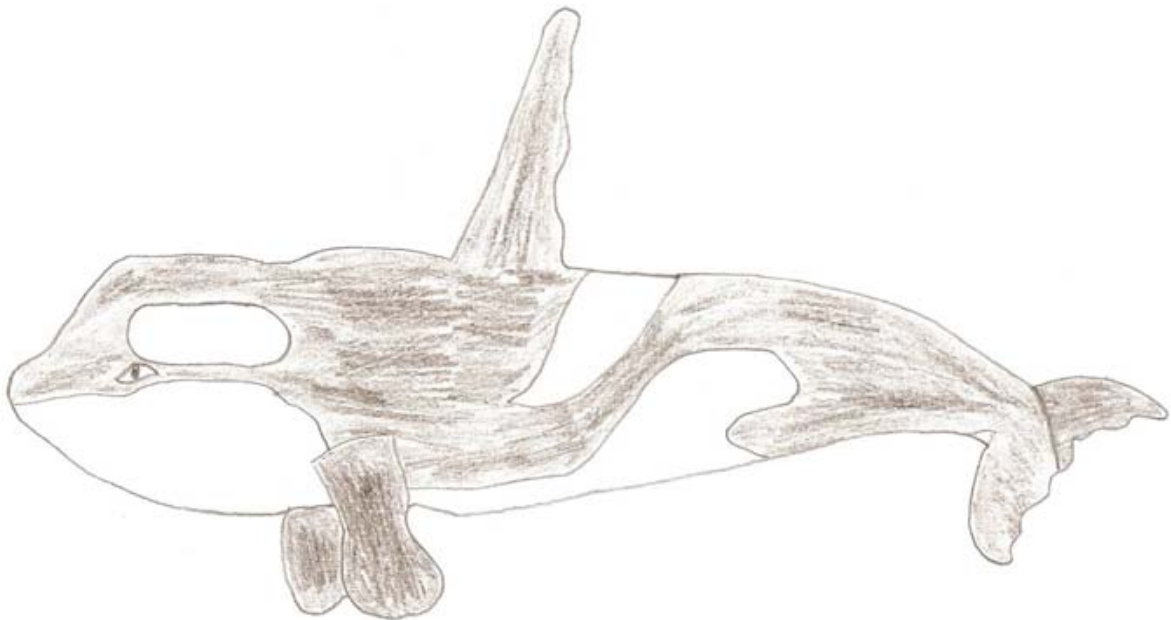
von Joshua Schröter

Was ich schon einmal geträumt habe

Die Befreiungsaktion meines besten Freundes

Mein Freund heißt Willy. Er ist ein 15 Jahre alter Schwertwal und er wiegt über 1 Tonne. Er wurde als Baby von seiner Mutter getrennt und seit dem lebt Willy in einem Delfinbecken. Da sich Willy dort überhaupt nicht wohl fühlt, beschloss ich eines Tages Willy zu befreien. Da dies aber nicht allein funktioniert, organisierte ich mit einem guten Bekannten einen Jeep mit Anhänger und einem Kran. Um Willy mit dem Kran abtransportieren zu können, lockte ich ihn mit Fisch in den Durchgang zum anderen Becken. Als er sich über dem Transportgurt befand zogen wir schnell mit dem Kran Willy nach oben und luden ihn auf den Jeep. Nachdem wir die ganze Nacht unterwegs waren erreichten wir den Ozean und ließen Willy ins Wasser. Leider blieb unsere Befreiungsaktion nicht unbemerkt. Zwei Boote versuchten mit Netzen Willy den Weg ins offene Meer zu versperren. So schnell ich konnte, rannte ich zu Willy und schrie, er solle springen. Willy tauchte ab, sammelte alle Kraft und sprang so weit er konnte über die Netze. Willy war gerettet und konnte ein neues Leben im Ozean beginnen.

Michelle Voigt



gezeichnet von Joshua Schröter

Unser Besuch im Zoo am 16.09.2009

Am Mittwoch dem 16.09.2009 fuhr die Mittelstufe gemeinsam mit der dritten Klasse der Zscheppliner Grundschule nach Leipzig in den Zoo.

Dort verbrachten wir einen sehr interessanten Tag. Wir sahen viele Tiere, einige davon durfte man sogar streicheln. Aber der Höhepunkt unseres Ausfluges war die Besichtigung der Tiger in dem Bereich, der für Besucher eigentlich nicht zugänglich ist. Wir waren den Tieren ganz nah, durften Fragen an die Wärter stellen und sogar in einem leeren Gehege eines Tigers klettern und spielen. Wie groß und wunderschön diese Tiere sind, wurde uns dort erst

so richtig bewusst. In einem Versuch bei den Wärtern durften einige Schüler von uns ausprobieren, wie man mit einem Stück Holz Nüsse knackt. So öffnen im Zoo die Affen ihre



Nüsse. Es war gar nicht so einfach aber dennoch gelang es uns auch.

Nachdem wir nach dem Rundgang die meisten Tiere gesehen haben, fuhren wir gegen 14.00 Uhr wieder zurück in die Schule nach Eilenburg. Für alle war es ein tolles Erlebnis.

die Mittelstufe

Unser Sporttag auf dem Abenteuerspielplatz

Am Mittwoch, dem 23. September 2009, haben wir zum Tag des Sports den Abenteuerspielplatz besucht. Die Vorfreude war groß. Auch das Wetter meinte es gut mit uns. Die Sonne schien. Gleich nach dem Frühstück liefen wir zum Abenteuerspielplatz. Dort konnten wir uns so richtig austoben. Wir sind geklettert, gerutscht und haben viel Freude beim Spiel mit der Wasserpumpe gehabt. Auch die Kinder vom Kindergarten waren dort.



Mit großem Eifer sammelten wir Kastanien für das Kastanienzielwerfen. Jeder von uns gab sein Bestes. Jedoch war es gar nicht so einfach das Ziel zu treffen.

Beim Balancieren auf Steinen im Park mussten wir uns konzentrieren, um nicht abzurutschen. Wenn der Eine oder Andere von uns mal das Gleichgewicht verloren hatte, war das auch nicht so schlimm. Wir probierten es ganz einfach noch einmal.

Die Zeit verging wie im Fluge und wir traten den Rückweg zur Schule an. Dort gab es für die 3 Besten von uns eine Überraschung. Wie stolz waren Marcel, Tobias und Felix, als sie von Frau Mörz und Frau Bunzel eine Medaille überreicht bekamen. Uns allen aus der U2 hat der Sporttag gefallen.



Unser Zirkusprojekt

Besuch aus der Nachbarschule

In Vorbereitung auf das Zirkusprojekt, welches vom 26.09. bis 30.09.2009 stattfinden sollte, traf sich die Werkstufe der Karl-Neumann-Schule mit zwei Klassen aus der Grundschule Berg in der Turnhalle der Karl-Neumann-Schule. Dort wurden die Schüler in drei Gruppen eingeteilt, welche sich dann im Schulgebäude verteilten. Die Gruppe „Sägen“ gestaltete Initialien von den Namen der Schüler, indem diese ausgesägt und farbig bemalt wurden. Die Gruppe „Basteln“ erstellte wunderschöne Gestecke. In der „Töpfer-Gruppe“ wurden Laubblätter aus Ton hergestellt. Alle Grundschüler arbeiteten sehr interessiert und waren stolz auf ihre Ergebnisse, welche dann mit nach Hause genommen wurden. Aber auch die Schüler der Werkstufe waren sehr stolz, denn sie durften den Grundschulern beim Fertigen ihrer Arbeiten helfen.

Ziel des Treffens war das Kennenlernen der Schüler beider Schulen untereinander, welche im anschließenden Zirkusprojekt gemeinsam Kunststücke einstudieren sollten. Die begeisterten Gesichter aller Schüler über ihre gelungene Zusammenarbeit aber auch über die gefertigten Ergebnisse zeigten, dass das Treffen ein Erfolg war.

Das langersehnte Zirkusprojekt

Am Montag, den 26. 09. 2009 war es endlich so weit. Die Schüler der Karl-Neumann-Schule trafen sich gemeinsam mit den Schülern der Grundschule Berg im Zirkus Casselly, welcher sein Zelt auf dem Schulgelände der freien Schule („Cultus“) aufgebaut hatte. Eine Woche lang trainierten alle Schüler sehr fleißig verschiedene Kunststücke ein, die dann am Freitag, den 30.09.2009 vor den Eltern und weiteren Besuchern aufgeführt wurden.





Am ersten Projekttag (Montag, den 26.09.2009) wurden die Schüler in Gruppen eingeteilt, welche dann die verschiedenen Attraktionen bildeten. Als Gruppen gab es unter anderen „die Clownis“, „die Hunde“, „die Tauben“, „die Reiter“, „den französische Mond“, „den Boden“, „die Ziegen“, „die Jonglage“ und „das Trapez“. Jeder Schüler gehörte einer Gruppe fest an.

So wurde nun täglich geübt und von Mal zu Mal trauten sich die Schüler mehr zu und es waren Fortschritte zu erkennen. Es war erstaunlich, welche Talente in den Schülern schlummerten.



In der Generalprobe am Freitagmorgen nutzten die Schüler die letzte Gelegenheit, ihre Darbietungen zu perfektionieren, denn am Abend um 18.00 Uhr wurden die Eltern und auch weitere Besucher mit Spannung erwartet. Endlich war es soweit. Jeder Schüler bekam sein Kostüm, welches auch an diesem Abend erstmalig anprobiert wurde. Nachdem alle Zuschauer ihre Plätze eingenommen hatten, die Lichter leuchteten, die Musik zu spielen begann und die erste Ansage verkündet wurde, kam der Moment

der ersten Darbietung. Auf dem Pferd „Otto“ drehten die Schüler und Schülerinnen mit eleganten Positionen ihre Runden. Auch die anderen Darbietungen waren atemberaubend. So war es zum Beispiel erstaunlich, in welcher Höhe sich Kinder Kunststücke am Trapez zutrauten oder zu welcher Bodenakrobatik sie in der Lage waren. Ebenso waren die Tiere





bewundernswert. Keine Taube flog davon, während sie von den Schülern auf den Händen durch die Manege geführt wurde. Auch die Ziegen und Hunde leisteten jede Mühe, um über verschiedene Hindernisse hinweg zu gelangen.

Ein tobender Applaus ließ das Zelt während den verschiedenen Darbietungen beben. Eltern als auch Schüler waren stolz und alle Augen leuchteten. Die Arbeit der gesamten Woche hatte sich gelohnt und jedem Schüler aber auch allen Eltern wird der Abend mit Sicherheit in unvergessener Erinnerung bleiben.



Schüलगala 2009

Auch in diesem Jahr nahm unsere Schule an der Schüलगala am 06.11.2010 im Eilenburger Bürgerhaus teil. Das Thema lautete: „In Oma’s Rumpelkammer!“ Förderschulen aus Eilenburg, Delitzsch, Rödgen und Burkartshain zeigten verschiedene Beiträge. 9 Schüler aus der



Tanz-AG führten einen Tanz auf, der durch die Zeit ging. Benjamin, Michele, Christian, Kim, David, Robert, Kevin, Mandy und Joshua tanzten den Square-Dance, der durch das 17., 18., 19. und 20. Jahrhundert führte. Alle waren tüchtig aufgereggt, da sie den richtigen Einsatz nicht verpassen wollten. Es waren ja 4 gleiche Tänze mit unterschiedlichem Tempo. Entsprechend des jeweiligen Jahrhunderts trugen die Tänzer Kostüme, die sie zwischendurch wechseln mussten. Alle gaben sich große Mühe und das Publikum im Saal unterstützte sie mit viel Applaus.



Mein Praktikum im Blumenladen

Vom 09. - 20.11.2009 schnupperten wir Schüler der Werkstufe in unser möglicherweise zukünftiges Arbeitsleben hinein. Jeder Schüler absolvierte ein zweiwöchiges Praktikum. Besucht wurden dazu verschiedene Firmen, Geschäfte aber auch die AWO. Mein Praktikum durfte ich im Blumenladen Hense verbringen. In dieser Zeit hatte ich die



Aufgabe Kränze zu binden, Gestecke anzufertigen und Zapfen anzudrahten, sozusagen das Weihnachtsgeschäft vorzubereiten. Zu den Arbeiten gehörte aber auch, dass Tannen und Mistelzweige für die Gestecke besorgt werden mussten. Dazu verließen wir den Laden und fuhren auf das Grundstück eines Bekannten vom Chef. Eine Tanne wurde gerodet und wir bekamen die Zweige für die Gestecke. Die zwei Wochen haben viel Spaß gemacht. Gern würde ich auch wieder dort arbeiten. Man lernt viel Neues dazu und bekommt einen interessanten Einblick davon, was das Arbeitsleben für uns bereithält.

Joshua Schröter

Mein Praktikum in der AWO Eilenburg



Mein Praktikum verbrachte ich in der AWO in Eilenburg, gemeinsam mit meiner Freundin Mandy. Am Montag, den 09.11.2009 fuhren wir mit den Taxis zur Werkstatt. Wir hofften beide, dass wir in einer Gruppe untergebracht und nicht getrennt werden und wir hatten Glück. Wir kamen in eine Gruppe, in der wir Gummidichtungen verpackten, insgesamt über 200 Stück. Daran arbeiteten wir zwei Wochen lang. Die Zeit verging sehr schnell, aber es machte auch Spaß. Das Beste daran war, dass wir neue Freunde fanden. Am 20.11.2009 fuhren wir dann zurück in die Schule.

Michele Voigt

Die Weihnachtswerkstatt am 23.11.2009



Wie jedes Jahr haben wir in Vorbereitung auf die Weihnachtszeit gemeinsam mit den Eltern am 19.11.2009 in einem gemütlichen Beisammensein vielfältige und wunderschöne Gestecke gebastelt. Aber nicht nur Gestecke, auch Kerzenständer, Tonarbeiten, Schwippbögen oder Figuren waren die Ergebnisse. Diese wurden am 23.11.2009 in der Weihnachtswerkstatt, die jedem Besucher offen

stand, zum Verkauf angeboten.

Für die tatkräftige Unterstützung und die rege Beteiligung der Eltern beim Basteln möchten wir uns nochmals ganz herzlich bedanken! Ein besonderer Dank gebührt Frau Rehor und Frau Müller, die mit sehr viel Engagement die Weihnachtswerkstatt unterstützt haben. Aber auch allen Käufern möchten wir einen großen Dank aussprechen! Mit den Erlösen wird der Förderverein unterstützt.



Ausflug ins Hygiene-Museum Dresden

Am 25.11.2009 verbrachte die Mittelstufe einen sehr interessanten Tag im Hygiene-Museum Dresden. Auf 500 Quadratmetern konnten die Kinder die Geheimnisse und erstaunlichen Fähigkeiten des Hörens, Sehens, Fühlens, Riechens und Schmeckens mit dem ganzen Körper erleben. „Staunen, Lernen, Ausprobieren“ lautete das Motto der Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“ und bot durch interaktive Elemente und klassische Exponate verschiedene Möglichkeiten, den eigenen Körper zu entdecken.



Zu welchem Tier gehört denn nun die Nase?



In einem Labyrinth aus Spiegeln ist es gar nicht so einfach, sich zu orientieren



In einer Dunkelkammer bei völliger Dunkelheit ist es eine Herausforderung, die Teile alle richtig einzupuzzeln.

Weihnachtsschwimmen

Am 02.12.2009 fand das alljährliche Weihnachtsschwimmen der Förderschulen in Torgau statt.

Wir sind früh losgefahren. Später sind wir dann an der Schwimmhalle angekommen.



Danach haben wir uns umgezogen und geduscht. Anschließend haben wir in der Schwimmhalle nach Plätzen gesucht. Rechts in der Halle standen vier Liegen. Da haben wir uns hingesezt. Wir



konnten uns aussuchen wo wir sitzen wollten, entweder am Fenster oder auf den Liegen. Jeder musste zweimal schwimmen. Zu den Schwimmern gehörten Felix W., Benjamin F., Christopher R., Robert-William S., Sebastian M. und ich. Die Meisten von uns hatten den ersten Platz. Alle haben Urkunden bekommen. Dann kamen die Staffeln dran, die wir gewonnen haben. Wir haben den Wanderpokal von den Wurzenern übernommen. Die hatten im Vorjahr gewonnen. Später kam die Siegerehrung. Jeder von uns bekam zwei Urkunden mit ersten, zweiten und einem dritten Platz. Dann überreichte uns eine Frau Nawroki, die Schulleiterin der Torgauer Schule, die das Weihnachtsschwimmen leitete, den Pokal. Das war schön. Danach haben wir in der Schule von Torgau Mittag gegessen und sind anschließend zurück in unsere Schule gefahren. Es war ein schöner Tag.



Wir, Schüler der Oberstufe, freuen uns auf Weihnachten

Schon am 04. Dezember 2009 begannen wir mit der Vorbereitung auf Weihnachten. Wir, Mandy, Sophia, David, Patric, Robert-William, Sebastian, Frau Weber und Frau Metze, fuhren mit dem Zug nach Leipzig. Kevin kam mit Frau Hienzsch mit dem Taxi. Vor dem Gewandhaus trafen wir Herrn Pietsch, unseren ehemaligen Praktikanten. Wir besuchten dort gemeinsam das Schülerkonzert mit Ausschnitten aus der Oper „Hänsel und Gretel“. Ein Märchen passt doch gut zu Weihnachten. Besonders schön waren das Bühnenbild und die Kostüme. Der Gesang war bis auf die Kinderlieder ziemlich schwer zu verstehen. Es hat uns aber trotzdem gut gefallen. Nach dem Konzert fuhren Kevin und Frau Hienzsch wieder in die Schule und die anderen Schüler machten einen ausgiebigen Bummel über den „Leipziger Weihnachtsmarkt“. Das war schööön!!! Wir schauten uns die vielen Verkaufsstände an, in denen man die verschiedensten Geschenke, Spielzeuge, Bücher, Weihnachtsdekorationen und Süßigkeiten erwerben kann. Auch etwas zum Essen fanden wir. So musste keiner hungrig bleiben. Gegen 13.30 Uhr machten wir uns auf den Rückweg nach Eilenburg. Es war ein sehr schöner Tag für uns alle.



Die Weihnachts-Projektwoche brachte uns auch noch einige tolle Erlebnisse. So besuchten wir die Bäckerei „Eilback“ in der Halleschen Straße, wo wir von 6kg Teig Weihnachtsplätzchen ausstechen und backen durften. Das war eine Menge Arbeit, aber es hat auch sehr viel Spaß gemacht... und das Kosten war erlaubt. Zum Schluss trugen wir einen großen Karton mit Plätzchen in die Schule. Das war super! Doch das Schönste war, dass jeder Schüler einen großen Beutel mit Weihnachtsgebäck mit nach Hause nahm.



In unserer Projektwoche bastelten wir einen Gedichte-Kalender für unsere Eltern, sangen Weihnachtslieder, bearbeiteten unseren eigenen Adventskalender und kochten ein leckeres Weihnachtsmenü mit mehreren Gängen. Das hat uns allen gut geschmeckt. So waren wir rundum auf Weihnachten vorbereitet und freuten uns riesig darauf.

die Oberstufe

Die Unterstufe 2 besucht das Schülerkonzert im Gewandhaus zu Leipzig



Wir, die Unterstufe 2, haben am 10.12.2009 ein Schülerkonzert im Leipziger Gewandhaus besucht. Gleich nach dem Frühstück sind wir mit dem Stadtbus zum Bahnhof gefahren. Die Zugfahrt nach Leipzig war sehr aufregend. Wir fanden es besonders spannend wie schnell so ein Zug fahren kann.

In Leipzig angekommen, liefen wir dann alle zum Gewandhaus. Dort staunten wir wie toll das Hauptfoyer aussieht. Auch der so genannte Mendelssohn-Saal, in dem das Schülerkonzert stattfand, war sehr beeindruckend. Dann ging es endlich los. Der MDR Kinderchor stimmte uns mit wunderschönen Weihnachtsliedern auf die bevor-



stehende Weihnachtszeit ein. Wir durften sogar bei einigen Liedern mitsingen. Das hat uns viel Spaß gemacht.

Leider meinte es an diesem Tag das Wetter nicht so gut mit uns. Es regnete in Strömen. So konnten wir nicht mehr auf den Weihnachtsmarkt gehen. Aber dafür haben wir uns etwas zum Essen auf dem Leipziger Hauptbahnhof gekauft. Die Pizzazungen schmeckten richtig lecker. Bevor wir wieder zur Schule zurückgefahren sind, durften wir noch ein paar Mal mit der Rolltreppe fahren. Es war ein sehr schöner Tag!



die Unterstufe 2

Die Weihnachtsprojektwoche der Unterstufe 2

Vom 14.12.2009 bis zum 18.12.2009 haben wir, die Unterstufe 2, viele interessante Dinge in der Weihnachtsprojektwoche erlebt. Wir wollen euch zeigen, was wir jeden Tag gemacht haben. Jeder Stern mit einer Zahl steht für einen Tag in der Projektwoche. Es geht los mit Montag, dem 14.12.2009.



Am Montag frühstückten wir gemeinsam mit allen Klassen in der Turnhalle. Danach haben wir noch einen Unterrichtsgang zur Marienkirche gemacht.



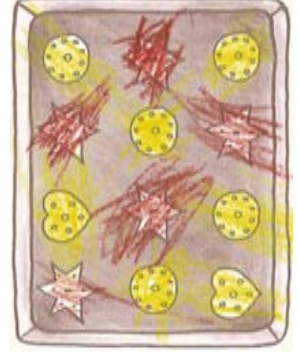
Am Dienstag hat jeder von uns ein leckeres Kekshaus gebastelt. Dazu brauchten wir 3 Butterkekse, 1 Dominostein und Puderzucker glasur. Sieht das nicht lecker aus?



Ein Besuch des Tierparks stand am Mittwoch bei uns auf dem Programm. Wir konnten viele Tiere sehen, wie z.B. Esel und Ziegen.



Auch am Donnerstag hatten wir viel zu tun. Gemeinsam bastelten wir Weihnachtskarten für unsere Eltern. Außerdem haben wir noch Plätzchen gebacken.



Am Freitag waren wir alle ganz aufgeregt. Der Weihnachtsmann kam zu uns. Er hatte für jeden sogar ein Geschenk dabei. Wir freuten uns riesig.

Vater – Mutter – Kind

Im Unterricht lasen wir das Buch „Sandras Baby“. Wir haben erfahren, was es bedeutet sich für ein Kind zu entscheiden und wie viel Verantwortung Jugendliche dabei tragen müssen.

Die 16-jährige Sandra lebt nach dem Tod ihrer Großmutter im Kinderdorf. Dort verliebt sie sich in ihren Freund Kai, den sie schon aus dem Kindergarten kennt. Eines Tages stellt Sandra fest, dass sie schwanger ist. Lange Zeit will sie das nicht wahrhaben. Wir begegnen ihr in dem Buch in ihrem ständigen Gefühlschaos und erfahren viel über das Leben der Jugendlichen im Kinderdorf und warum sie dort sind. Das

Schicksal von Sandra bewegte uns sehr. Am Ende entscheidet sie sich für ihr Kind und wird von ihrer Mutter unterstützt.



Auch wir durften an einem Mittwoch in den letzten Schulwochen erfahren, was es heißt Verantwortung für ein Baby zu übernehmen. An diesem Tag durften wir Frau Fritzsche und Frau Kansarski von der Schwangeren- und Familienberatungsstelle des AWO-Kreisverbandes Nordsachsen mit dem Baby-Puppen-Projekt in unserem Unterricht begrüßen.

Zuerst waren einige von uns doch etwas skeptisch. Aber das Eis war schnell gebrochen. Es fanden sich schnell „Vater“ und „Mutter“ zusammen, die sich dann für ein Baby verantwortlich fühlen durften. Wir mussten selbstständig erkennen, ob das Baby Hunger hat, ob es Schmerzen hat oder ob vielleicht die Windel gewechselt werden musste. Taten wir das Richtige wurden die Babys wieder still und schliefen friedlich weiter.

Am Ende des Tages waren wir uns *alle* einig – *Wiederholung erwünscht*.

Die Schüler der W1 und W3

Was für ein Winter - Unterricht einmal anders



Einen Winter, wie man ihn sich vorstellt erlebten wir im Januar 2010. Bis zu 30cm hoch stand der Schnee, was wunderschön anzusehen war. Für die Autofahrer aber auch unseren Hausmeister Herrn Schulz hatte es aber auch seine Tücken, wenn man bedenkt, dass diese Massen auf dem Schulgelände freigeschoben und Fahrzeuge sich bewegen mussten. Aber auch dies wurde gemeistert.

Am schönsten war für uns die Gelegenheit, den Schnee im Unterricht zu nutzen. So veranstalteten wir Spiele im Schnee, liefen Spuren nach, bauten Schneemänner, ließen die Schneebälle fliegen oder schrieben Zahlen und Buchstaben in den Schnee. Am allerschönsten war jedoch das Rodeln, welches auch von verschiedenen Klassen genutzt wurde. Dank zahlreicher Schlitten, die in der Schule zur Verfügung stehen, hatte jeder Schüler die Gelegenheit, die Piste abwärts zu fahren. Ein Spaß war es, wenn die kleinen Hügel dazu führten, dass man im Schnee landete. Dank Wechselsachen und Heizungen war auch dies kein Thema. Hoffentlich wird auch nächstes Jahr wieder die Möglichkeit bestehen, das Rodeln in den Unterricht zu integrieren. die Mittelstufe

Unser Skilager vom 04.01. - 11.01.2010



Am Montag sind wir mit dem Auto nach Johanngeorgenstadt gefahren. Dort angekommen haben wir unsere Betten bezogen und Mittag gegessen. Da die Skiausleihe geschlossen hatte sind wir durch den weißen Winterwald gelaufen. Am Abend waren wir alle k.o. Am Dienstag nach dem Frühstück bekamen wir endlich unsere Ski.

Danach ging es auf die Piste. Nach den ersten Stößen hatten die ersten Schüler die Nase voll. Nach dem Mittagessen und einer Mittagspause ging es wieder raus. Am Mittwoch ging es nach einer erholsamen Nacht mit Muskelkater wieder in den Schnee. Am Nachmittag sind wir auf den Tschechen Markt. Dort haben wir unser Taschengeld ausgegeben. Sebastian hat sich Handschuh gekauft und Robert eine Mütze. Am Abend waren wir im Schwimmbad. Am Donnerstag waren wir den ganzen Tag auf Ski unterwegs. Wir hatten blauen Himmel und glitzernden Schnee. Am Freitagvormittag waren wir zu Gast in der Kurfürst-Johann-Georg-Schule und haben uns eine DVD von ihrem Afrikaprojekt angesehen. Am Abend war die große Eröffnung der Winterspiele. Es war feierlich und es gab zur anschließenden Disko Tee und Glühwein. Am Samstag waren die Wettkämpfe, vormittags die Einzelläufe und am Nachmittag die Staffeln. Es waren 33 Schulen aus Sachsen vertreten. Am Abend gab es eine tolle Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung. Unsere Schule belegte den 10. Platz. Wir waren sehr stolz auf uns. Am Sonntagmorgen kämpften wir uns durch die Schneemassen nach hause. Es war ein sehr schönes Skilager.



Unser Fasching am 25. Januar 2010

Was war das nur für eine tolle Stimmung, als der 25. Januar 2010 endlich heran war...

Eigentlich starteten wir den Tag wie immer, nur das Frühstück gab es ein wenig zeitiger. Denn dann sahen wir zu, dass wir in unsere Kostüme schlüpfen. Alle waren total aufgeregt, wie sich wohl die anderen Schüler verkleidet haben, aber auch stolz auf die eigene Verkleidung, denn so sah man ja nicht jeden Tag aus.



Gegen 9.00 Uhr ging es dann in die Turnhalle, in der die Faschingsparty von Frau Maiwald eröffnet wurde. Und schon ging es los mit der Musik. Kaum ein Schüler blieb auf dem Platz sitzen. Alle wollten tanzen, denn die Musik war super. Ein paar lustige Spiele zwischendurch brachten ein wenig Abwechslung. So wurde eine Tanzlotterie veranstaltet oder Schüler mit Klopapier zu Mumien eingewickelt. Es mussten sich aber auch Schüler mit verbundenen Augen gegenseitig füttern oder Negerküsse ohne Hände gegessen werden.

Spaß war bei allen garantiert.

Die Tanzgruppe sorgte auch für Jubel, denn die Tänze waren absolut sehenswert. Bowle durfte an diesem Tag ebenfalls nicht fehlen und sie schmeckte super lecker. Leider war die Zeit wieder viel zu schnell um und wir legten unsere Kostüme wieder ab. Aber dafür freuen wir uns schon auf das nächste Jahr.



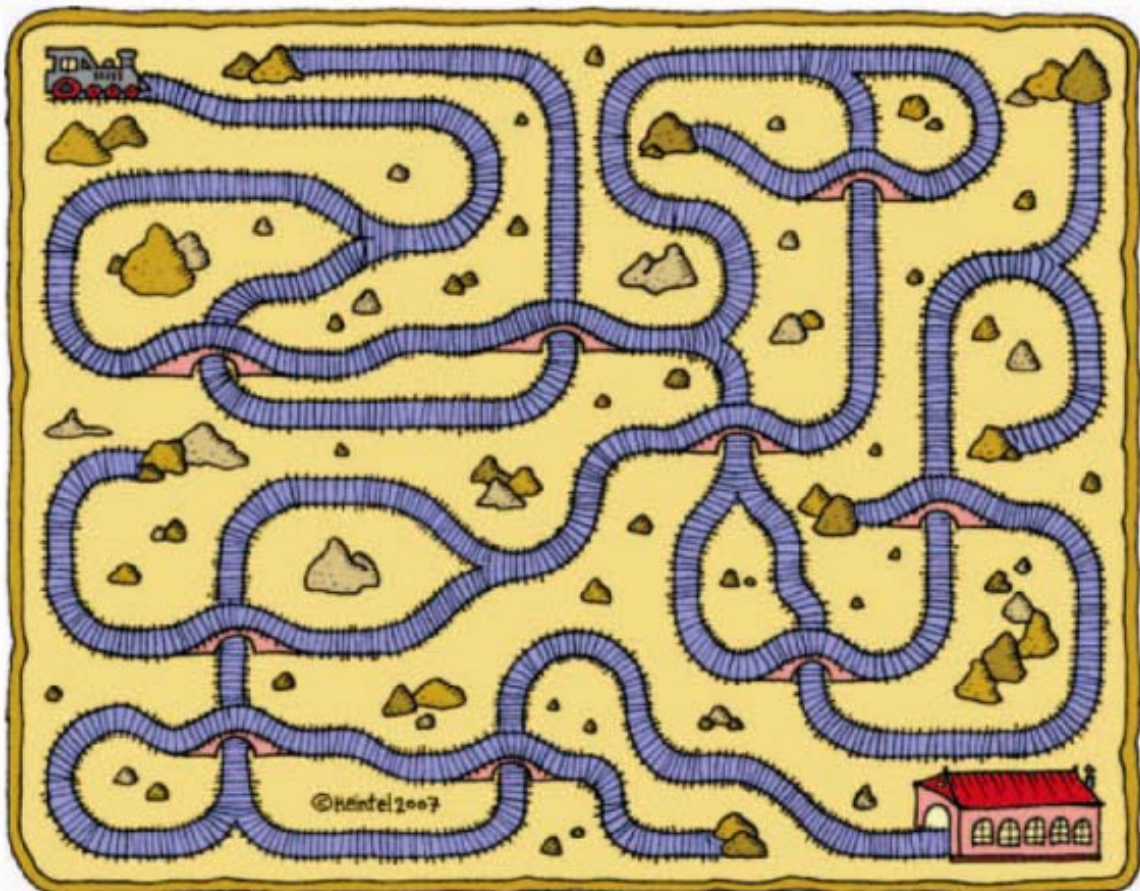


Rätselseite



Im rechten Bild sind 10 Fehler versteckt.
Viel Spaß beim Suchen?

Die kleine Lokomotive müht sich durch eine abenteuerliche Felsenlandschaft. Achtung, jede Weiche birgt Gefahr!
Denn selbst die kleinste Fehlentscheidung endet garantiert an einem Felsbrocken...



Hier darfst du ausmalen!

